

# Der Wilde Westen im Warndt

Western-Atmosphäre im Warndt? Warum nicht: In Dorf im Warndt gibt es - nicht nur für Cowboys geöffnet - einen Western-Saloon, der auch Musiker unterstützt.

VON THOMAS ANNEN

**GROSSROSSELN** Wildwest-Romantik im Warndt: An der schmucken Theke hätte sicher auch John Wayne gerne einen Whisky getrunken. Im Februar 2022 eröffnete Manuel Angel (42) aus Petite-Rosselle seinen „Western Saloon Warndt“ - dort, wo früher die Warndtschenke im Großrosseler Ortsteil Dorf im Warndt zu finden war. Unterstützt wird der gelernte Energieelektroniker vom Großrosseler Frührentner Patrick Wunn (53).

Bei unserem Besuch befestigt Angel gerade die Flagge der Vereinigten Staaten an der Decke - direkt neben der Fahne des Bundesstaates Montana. Das Banner von Iowa zielt ein Fenster. An den Wänden hängen Cowboyhüte, Sombrosos und eine Winchester. „Keine echte“, versichert Angel mit Blick auf das Gewehr. Auch Milchkanne und Holzschuhe gehören zur Dekoration, an der Wand steht ein Klavier.

2021 suchte Manuel Angel einen Veranstaltungsort für die Konzerte, die er organisierte, um Musikern auch während Corona eine Bühne zu bieten. In der Gaststätte in Dorf im Warndt wurde er fündig. Nach dem Ende der Konzert-Reihe pachtete er das Lokal. Die hölzerne Trennwand, die anschließend im Gastraum eingebaut wurde, erinnerte den Betreiber an einen Saloon. Und schon war das Western-Thema geboren. „Food, Drinks, Music and more“ - „Essen, Drinks, Musik und mehr“ - lautet seitdem das Motto.

In der Künstlerszene ist der Saloon mittlerweile bekannt. Bands aus Polen, Russland und den USA hätten angefragt, erklärt Angel. Neben Konzerten kann er sich zum Beispiel auch Lesungen vorstellen. „Mir ist es wichtig, weniger bekannten Künstlern eine Plattform zu bieten“, erklärt der Saloon-Inhaber. Außerdem möchte er die Räume den jungen Leuten aus dem Ort regelmäßig zur Verfügung stellen. Beim



Stilecht im „Western Saloon im Warndt“: Inhaber Manuel Angel (rechts) und Patrick Wunn. Den Saloon findet man in der ehemaligen Warndtschenke im Großrosseler Ortsteil Dorf im Warndt. FOTO: BECKERBREDEL

„Jugendtreff im Western Saloon“ kann der Nachwuchs Dartpfeile werfen, kickern und Tischtennis spielen. Erst kürzlich gab es ein Juzz-Treffen, bei dem es um die Wünsche von Kinder und Jugendlichen ging (siehe Bericht rechts).

Familienfeiern werden ebenfalls ausgerichtet, demnächst gibt es die erste After-Work-Party mit Rock'n'Roll und Discofox.

Neben klassischen Gerichten aus der gutbürgerlichen Küche stehen Burger und scharfes Westergulasch auf der Speisekarte. Fleischlose Speisen werden ebenfalls serviert. Aktuell ist der Saloon montags, dienstags, freitags und samstags ab 18 Uhr geöffnet. „Die meisten Gäste kommen von außerhalb“, sagt Manuel Angel. Er hofft, dass künftig mehr Besucher aus den Großrosseler Ortsteilen vorbeischauchen.

<https://westernsalooineinfachanders.business.site/>



Was wäre ein Saloon ohne Klavier?

FOTO: BECKERBREDEL

## INFO

### Das Wo und Wann des „Wilden Westens“

Eine offizielle Grenze für das, was gemeinhin als „Wilder Westen“ bezeichnet wird, gibt es nicht. Gemeint ist in der Regel das - heute zu den USA gehörende - Land westlich des Mississippi. Die Ära beginnt etwa 1850 mit der beginnenden Landnahme von Einwanderern und Anglo-Amerikanern aus den Ost-Staaten der USA im Westen. Ende des 19. Jahrhunderts waren Kolonialisierung und Indianerkriege abgeschlossen, als Ende der Indianerkriege gilt das Massaker von US-Soldaten an 200 bis 300 Lakota-Indianern im Dezember 1890 in der „Schlacht am Wounded Knee Creek“.